

Dienstag, 16. August  
2011

ONZ  Obwalden und  
Nidwalden Zeitung



Sarnen | 05. Juni 2010

## Neu ökologisch anstatt chemisch Reinigen Wet-Clean-Verfahren einmalig in der Innerschweiz

**Gegenüber Garage Sidler, etwas versteckt hinter Berlinger Outlet beim Sarner Dorf-Kreisel, befindet sich seit Kurzem die Wirkungsstätte von Claudia Krummenacher: Wet Clean, die bessere Alternative zur herkömmlich bekannten chemischen Reinigung.**



**Claudia Krummenacher zeigt an einem stark verschmutzten Wollpullover das erstaunliche Reinigungsergebnis. Sie ist überzeugt, dass sie mit ihrem Wet Clean Center in Sarnen die ökologische Alternative zur chemischen Reinigung anbietet.**

*Foto: Eingesandt*

Das Nassreinigungsverfahren der Zukunft ist überzeugend: Mittels moderner Technik und gezielt dosierbaren Spezialwaschsubstanzen werden Kleidungsstücke und Gegenstände ökologisch schonend gereinigt. «Die Kundinnen und Kunden staunen immer wieder, welche optimalen Resultate wir mit diesem System erreichen», freut sich Claudia Krummenacher. Verschwitzte Anzüge, festliche Kleider oder Wollsachen und Sportbekleidung – ja sogar Lederjacken – kommen sauber und aufgefrischt aus der grossen Wäschetrommel.

### **Einzigartig in der Zentralschweiz**

Seit rund vier Monaten bietet die Geschäftsfrau in Sarnen das neue, auf ökologischer Basis aufgebaute Waschverfahren von Wet Clean an. Sie bietet damit ein Novum in der Zentralschweiz an. Dank eines ausgeklügelten Zusammenspiels von Spezialgeräten, intelligenten Textilpflegemitteln und Pflege-Know-how werden nicht waschbare Kleidungsstücke und Gegenstände schonend gereinigt und wieder in Form gebracht. Je nach Material und Bedürfnis werden sie anschliessend desinfiziert, imprägniert oder neu eingefettet. Sämtliche behandelten Materialien erhalten ihren alten Glanz zurück, riechen frisch und wirken wieder wie neu. Das Verfahren wurde bereits 2004 vom deutschen Umweltministerium mit dem begehrten Umweltlabel «Blauer Engel» ausgezeichnet. «Der Einsatz an Tensiden

ist pro Kilo Wäsche nicht grösser als beim normalen Waschen, der Wasser- und Stromverbrauch sogar geringer», freut sich Claudia Kruppenacher.

#### **Speziell für heikle und feine Textilien**

Wet Clean eignet sich besonders für empfindliche Textilien wie festliche Garderobe, Businessanzüge und Deux-Pièces, Trachten, edle Wollsachen, Leder-, Sport- und Berufskleidung sowie Uniformen. Claudia Kruppenacher kann aber auch Vorhänge, Daunenduvet und -kissen, Schafwolldecken, Matratzenbezüge, kleinere Teppiche, Autositzfelle oder Rettungsdecken bis hin zu Zier- oder Gartensitzkissen, Sonnensegel und Pferddecken schonend reinigen. Bereits kann sie sich über einen treuen Kundenstamm freuen, der sich über Empfehlungen täglich erweitert. Für sie ist Wet Clean ganz klar das Reinigungssystem der Zukunft.

*Pressedienst*

#### **Mehr zum Thema**

**Vom Dach Afrikas nach Nidwalden** - Hergiswil | 20. März 2011

**WM-Premiere für Markus Vogel** - Ski alpin | 17. Februar 2011

**Markus Vogel fährt an die WM** - Ski alpin | 26. Januar 2011

**Nur Dominique Gislin punktet** - Ski alpin | 24. Januar 2011

**Nidwalden hilft Südafrika** - Stans | 11. November 2010

**Die Texaid-Säcke kommen** - Soziales | 29. Oktober 2010

**Fortschritte dank Spenden aus der Schweiz** - Giswil | 14. Juni 2010

**Hilfe für Frauen und Mädchen** - Stans | 04. Juni 2010

#### **ARTIKELINFO**

Artikel Nr. 100967

3.06.2010, 17.50 Uhr

Autor/in: Pressedienst

Seitenaufrufe: 687

© 2001 - 2011 by ONZ Obwalden und Nidwalden Zeitung